



Sie ziehen die Fäden des Vereins GMV: (von links) Jonas Keiser, Simon Bissig und Egzon Veliju.

Bilder: zvg



Christoph Koch der hochmotivierte und präzise Maler vor einem seiner Werke an der Ausstellung im Spritzwerk Keiser in Goldau.

## Drei junge Künstler und ein Verein starten durch

Christoph Koch, Ralph Hospenthal, Pirmin Henseler und der Verein GMV erzählen

Mitte September 2016 stellten 11 Künstlerinnen und Künstler im Autospritzwerk Keiser in Goldau ihre Werke aus. Darunter auch drei Künstler aus der Gemeinde. Hinter der Idee steckt der Verein GMV. Die RigiPost traf sich mit den Initiatoren der Ausstellung und den Künstlern und sprach mit ihnen über ihren Werdegang und ihre Ziele. Wenn die Richtungen auch unterschiedlich sind, die Fähigkeit aus Ideen Neues entstehen zu lassen, verbindet sie und macht sie unverkennbar einzigartig.

■ Von Edith Schuler-Arnold

Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung. Jedenfalls für den Verein GMV und die drei Künstler Christoph Koch, Ralph Hospenthal und Pirmin Henseler. Die Ausstellung war ein Erfolg und eröffnete allen neue Horizonte. Der Verein wurde in seinem Tun bestärkt und Jonas Keiser, Simon Bissig und Egzon Veliju werden weitere Events für Künstler und Musiker organisieren und sich für ihre und andere Anliegen engagieren. Viel Engagement zeigten auch die drei hiesigen Künstler, welche mit ihren eindrücklichen Werken die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung im Spritzwerk Keiser begeisterten. Doch nicht «nur» an der Ausstellung haben sie ihre Spuren hinterlassen. Bereits seit einiger Zeit beschreiten sie ihre eigenen Wege und verfolgen damit auf bemerkenswerte Weise ihre Ziele. Die Kreativität der Künstler und Organisationskünstler ist vielfältig und innovativ. Das sind gute Gründe, mehr über die GMV und die

drei Künstler Christoph Koch, Ralph Hospenthal und Pirmin Henseler zu erfahren.

### GMV – gesunder Menschenverstand

Der Verein GMV besteht aus jungen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Arth. Der seit diesem Sommer aktive Gemeinschaft versucht den Anliegen und Bedürfnisse seiner Generation nachzugehen und diese zu befriedigen. Das erste Projekt war die Ausstellung «art(h) goldau – Kunst im Spritzwerk», an welcher junge Künstlerinnen und Künstler aus der Gemeinde und der näheren Umgebung ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit präsentieren konnten. Die durchwegs positiven Rückmeldungen haben den Tatendrang der GMV gestärkt und man ist gewillt, in absehbarer Zeit weitere Projekte in der Gemeinde zu realisieren.

Neben der Funktion als Organisator dient die GMV auch dem freien Meinungsaustausch. Die Mitglieder treffen sich regelmässig, um über Themen aller Art objektiv und sachlich zu diskutieren. Ziel ist es, durch kritisches Hinterfragen Dinge besser zu verstehen und sich eine eigene Meinung darüber zu bilden.

### Christoph Koch

Christoph Koch (\*1993) ist ein junger, ambitionierter Künstler aus Arth-Goldau. Nachdem er seine Lehre als Schreiner absolvierte, und ein weiteres Jahr Berufserfahrung sammelte, bewarb er sich schliesslich mit Erfolg für den gestalterischen Vorkurs an der Hochschule für Design und Kunst in Luzern. In den vergangenen Jahren gelang es ihm, sich ein grosses Wissen, der enormen Vielfalt an Materialien und deren Verarbeitung, sowie auch ein hohes Mass an Präzision anzueignen, welches er in seinen Arbeiten wiedergibt. Das Zeichnen und Erschaffen von Dingen, mit seinen eigenen Händen, empfand er schon als Kind als sehr erfüllend und dies



Unter diesem Logo werden weitere Events organisiert

pflegt er weiterhin mit viel Stolz und Herzblut. Während einem intensiven Jahr voller neuer Ideen und zahlreichen Experimenten, konnte er sich seiner Leidenschaft, der Gestaltung widmen und somit individuelle Interessenschwerpunkte und seine künstlerische Entwicklung auf eine ganz neue Art kennenlernen. Noch nie zuvor habe er so viel Neues gelernt wie im vergangenen Jahr, schwärmt der innovative Künstler. Sein Horizont hat sich massiv erweitert und die Neugier treibt ihn weiter an. «Seit dem Besuch des Vorkurses in Luzern, kann ich meine gestalterischen Stärken und Schwächen besser einschätzen, und will mein Potenzial voll ausschöpfen!» so Koch weiter.

An der 10-jährigen Jubiläumsausstellung der Kunst Schwyz vor einem Jahr, bewies Christoph Koch, dass er auch komplexe Inhalte, geschickt und äusserst präzis visualisieren kann, was man in seinen sehr genau gezeichneten oder gemalten Bildern unschwer erkennen kann. Direkt nach dem Vorkurs bewarb er sich für das 3-jährige Bachelor Studium als Wissenschaftlicher Zeichner (Illustration Nonfiction). Trotz fehlender Berufsmaturität, gelang es ihm die Experten, anhand seiner Arbeitsmappe zu überzeugen und er sicherte sich ein Platz an der Hochschule in Luzern. Der motivierte junge Mann startete sein Studium anfangs September nach der erfolgreichen Kunstaussstellung im Keiser Spritzwerk in Goldau, wofür er ebenfalls viel Herzblut investierte. Christoph Koch leistete erstaunliches als Mitorganisator der Ausstellung und setzte gleichzeitig neue Massstäbe mit seiner Bildserie. Die vier Malereien zeigten Bergsteiger, welche symbolisch für seinen «Weg nach oben» als Künstler/Illustrator durch das Studium steht. Der junge Künstler versuchte mit einer sehr experimentellen Umsetzung, das angeeignete Wissen aus dem Vorkurs, anzuwenden und die Betrachter damit zu überraschen. Es ist ihm ein grosses Anliegen, seine gestalterischen Fähigkeiten weiterhin intensiv zu pflegen und sich stets weiterzuentwickeln. In Zusammenarbeit mit Studierenden und erfahrenen Dozierenden, versucht er nun während dem Studium eine eigenständige Arbeitstechnik zu entwickeln, und somit ein Bewusstsein für die Bedingungen des Berufsalltags als Illustrator zu erlernen.

### Ralph Hospenthal alias SEONE

Ralph Hospenthal (\*1985) wagte anfangs 2014 den Schritt in die Selbstständigkeit. Das ist nicht selbstverständlich bei der Kunst mit der Spraydose. Als Jugendlicher musste er denn auch erfahren, dass nicht jeder die Faszination für Graffiti teilt, insbesondere nicht die Justizbehörde. Das Feuer für Farben, Formen und Komposition in besonderer Grösse erlosch indes nicht und fortan wurden Wände nur noch legal besprayed. Sein werbetechnischer Hintergrund in Kombination mit dem perfektionierten Kunsthandwerk führte zu seiner Geschäftsidee: Auftragsarbeiten für Geschäfts- und Privatkunden, sowie Workshops für Jung und Alt. Erst kürzlich wurde im Auftrag der EBS-Gruppe das Kleinwasserkraftwerk in Steinen mit einem neuen Werk im Format 8 x 25 Meter gestalterisch aufgewertet.

Im Herbst 2015 entstand ein Gemeinschaftswerk mit dem jungen aufstrebenden Goldauer Künstler Christoph Koch an der Jubiläumsausstellung Kunst Schwyz. Die Zusammenarbeit und die Gespräche mit anderen Künstlern schätzt Ralph sehr, weil man sich gegenseitig zu neuen Höchstleistungen anspornt. Ralph Hospenthal alias SEONE möchte sich aber nicht ausschliesslich auf die Spraydose beschränken, er ist dabei, sein Repertoire zu erweitern und sich neue Techniken anzueignen. An der Ausstellung im Autospritzwerk Keiser zeigte er seine bisherigen Fertigkeiten in einem klassischen Graffiti mit fotorealistisch dargestelltem Frosch. Für die nächste Ausstellung darf man also auf neue Seiten gespannt sein. Die brandneue Homepage bietet einen umfassenden Einblick in sein aktuelles Schaffen und diese findet man unter [www.seone.ch](http://www.seone.ch)

### Pirmin Henseler

Seine Leidenschaft Bilder einzufangen begann, als Pirmin Henseler zu Hause eine alte schon länger unbenutzte «MiniDV» Kassettenbandkamera fand. Damit war seine Faszination geweckt und er hielt fortan damit echte Momente, echte Menschen und die Geschichten, die das echte Leben hervorbringt, fest. Jede freie Minute verbrachte er mit seinen Freunden und der Kamera in den Bergen sowie auf und neben der Piste. Später schnitt er das sorgfältig gesammelte Material zu einem Film

zusammen und organisierte im Frühling eine Filmpremiere. Natürlich waren seine Kollegen begeistert und die tolle Zeit war fassbar und in diesem Bildschnitt eindrücklich präsent.

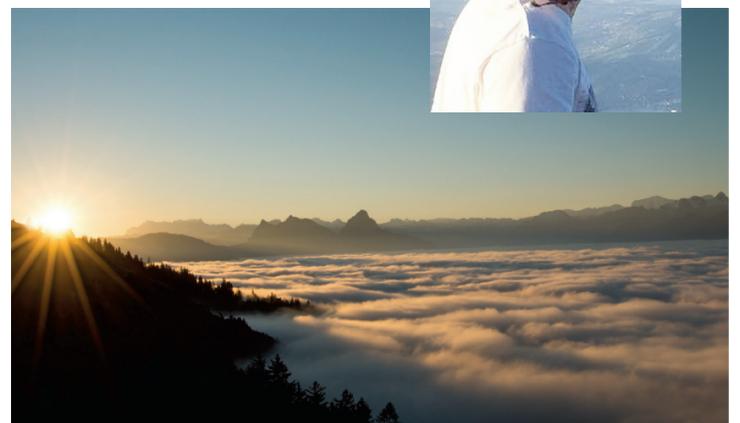
Nach der Sekundarschule, absolvierte Pirmin Henseler eine Lehre als Metallbauer und investierte seine ersten Lehrlingslöhne komplett in eine neue HD-Filmkamera. Ab diesem Zeitpunkt ist alles um ein einziges «schärfer» und die Kamera zu einem ständigen Begleiter geworden. Er produzierte Snowboard- und Skievideos für den Mythenpark, Musikvideos von aufkommenden Bands oder fasste sein Schulprojekt in einem Film zusammen.

Nach seiner Lehre und der Rekrutenschule zog es den jungen Künstler ins Ausland. Bepackt mit einer frisch gekauften Spiegelreflexkamera die filmen konnte, zog er durch Australien. Er filmte seinen Weg und seine Eindrücke und brachte den Zuschauern zu Hause nicht einfach einen Reiserückblick mit, sondern versetzte sie in die Reise durch Australien.

Ich werde auf meinen Reisen von einem gewissen Unsicherheitsfaktor gepackt und achte mich in einem ganz anderen Bewusstsein intensiver auf meine Umgebung und Details, gesteht der aufmerksame Fotograf. Wenn ich die Kamera dabei habe, steige ich auch noch den nächsten Hügel um ins andere Tal zu schauen oder stehe früher auf um den Sonnenaufgang zu sehen. Dabei entstanden schon Momente, dich ich ohne Kamera so nicht erlebt hätte, so Pirmin Henseler weiter.

Diese Erfahrungen waren ausschlaggebend und so beschloss er ein Praktikum als Multimedia Produzent in Zürich bei einer Filmproduktionsfirma zu machen, welches er bald abschliesst.

Schon seit längerem hatte er die Idee über die Zentralschweiz einen Film zu drehen. Daraus entstand in zwei Jahren der Zeitrafferfilm «Central Switzerland in Timelapse» mit 30 000 Bildern, den er für die Kunstaussstellung fertig stellte und dort präsentierte und der nun auf verschiedenen Medien eindrucksvoll die Runde macht. Zu sehen unter anderem unter [www.pirmin-henseler.ch](http://www.pirmin-henseler.ch).



Pirmin Henseler, der Filmer und Bilderakrobat, zieht die Zuschauer nicht nur in den Bann sondern versetzt sie als Akteure in seine Zeitrafferfilme.



■ Mit seinem perfektionierten Kunsthandwerk fasziniert Ralph Hospenthal und den Möglichkeiten sind dabei keine Grenzen gesetzt.